

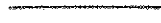
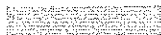
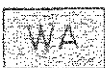




BEBAUUNGSPLAN NR. 4 DER GEMEINDE NEUNKIRCH

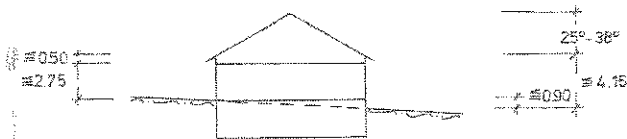
BAUGEBIET LENZENBI

ZEICHENERKLÄRUNG :

A) für die Festsetzungen

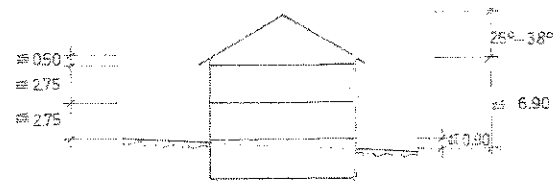
-  GRENZLINIE ZWISCHEN ZWEIFACHEN KANTEN IM DIESER RICHTUNG
-  GRENZLINIE
-  GRENZLINIE ZWISCHEN ZWEIFACHEN KANTEN
-  STADTANLEGENS-VERBODENEZONE
-  WÄRMEDÄMMUNGSGEBIET
-  MITSCHLEIFGEBIET
-  ZUM NÖRDLICHEN VOLLGESCHOSS (KRIECHDACH) GIBT ES KEINE VORSCHRIFTEN

I 1 VOLLGESCHOSS ALS HÖCHSTGRENZE
ALTERNATIV AUCH FÜR EINGESCHOSSIGE GEBÄUDE
IM BEREICH VON II ALS HÖCHSTGRENZE



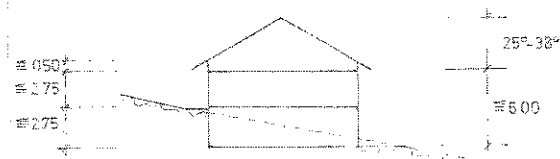
SATTELDACH 25°-38°
 TRAUFGHÖHE ≅ 4.15 m
 KNIESTOCK ≅ 0.50m

II 2 VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE



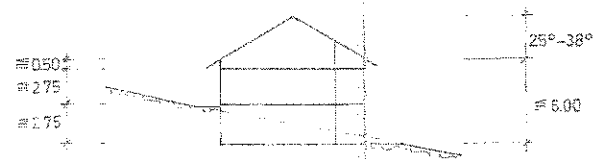
SATTELDACH 25°-38°
 TRAUFGHÖHE ≅ 6.90 m
 KNIESTOCK ≅ 0.50m

FÜR EINZELHÄUSER
 E+U 1 VOLLGESCHOSS UND
 1 UNTERGESCHOSS ALS HOCHSTGRENZE
 DG KEIN VOLLGESCHOSS



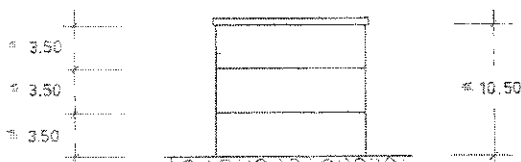
SATTELDACH 25°-38°
 TRAUFGHÖHE ≅ 6.00m
 KNIESTOCK ≅ 0.50m

FÜR DOPPELHÄUSER
 E+U 1 VOLLGESCHOSS UND
 1 UNTERGESCHOSS ALS HOCHSTGRENZE
 DG KEIN VOLLGESCHOSS



SATTELDACH 25°-38°
 TRAUFGHÖHE ≅ 6.00m
 KNIESTOCK ≅ 0.50m

III 3 VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
 FÜR DEN SCHULBEREICH



FLACH-OD PULTDACH 0°-5°
 TRAUFGHÖHE ≅ 10.50m



SCHULE



KIEMERKOPFBELEUCHTUNG



POBILPLATZ



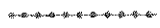
GERADE BAUWEISE MIT EINZELE- UND DOPPELWEISEN

GRZ

GRUNDSTÜCHENZAHL

GFZ

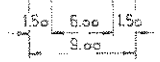
GESCHLOSSENE GEBÄUDE



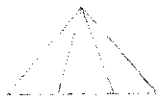
ABSTÄNDLICHE GRIEBEN (EITELWEG) MIT ZWANG



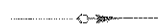
NEBENTLICHE PARKPLATZ



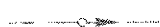
NEBENTLICHE GASTWIRTSCHAFT DES STRASSENQUERSCHNITTS IN m



RECHENWEISE, INWEGEN DER SICHERHEITLICHE ÖFFEN AUF DEN GASTWIRTSCHAFTEN KEINERLEI ANSCHLÜSSE (NACHTRAG) UND ANSCHLÜSSE ALLER ART, SOWIE ZONE, WELCHE DER ANSCHLÜSSE (NACHTRAG) BEZUGNEHMT DEN GASTWIRTSCHAFTEN GEBIETEN SIND 1,0% DER GASTWIRTSCHAFTEN BEZUGNEHMT.



RECHENWEISE DER GASTWIRTSCHAFTEN

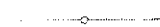


RECHENWEISE DER GASTWIRTSCHAFTEN



ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE

B) für die Hinweise



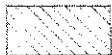
ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE

62

ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE



ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE



ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE



ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE



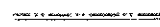
ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE

Gc

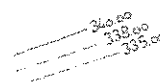
ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE



ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE



ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE



ZWANGSWEISE EINGRIFFWEISE

5. DACHSTÄNDIGKEIT

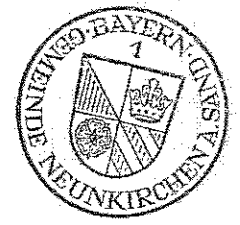
- 5.1 ZULÄSSIG SIND DACHNEIGUNGEN VON $\pm 5^\circ$ - 38° .
DI: DACHNEIGUNGEN ÜBERNEHMEN MIT NEIGUNG I 4,15m; NEIGUNG II 6,90m; NEIGUNG III 10,50m UND BEI E+U 8,00m NICHT ÜBERSTÄUEN, DER ANSTIEG ZWISCHEN GELÄNDE UND FIRST- OBERKANTE ÜBERSTREIFEN DACH (AUSSEITEN) BEI I ODER II MAX. 0,90m BETRAGEN. FÜR ANNEBENSCHEN BUNGALOWBAUTEN UND FÜR EINWEGEHAUFENDE TERRASSE MIT UNTERGESCHOS KÖNNEN DACH ANSTIEGE AUF STREIFENWEISE ZUGELASSEN WERDEN. DIE ZWINGENDE FIRSTRICHTUNG BEI E+U ÜBERNEHMEN IST EINZUHALTEN, FÜR DEN SCHULBEREICH SIND FLACHDÄCHER ZUGELASSEN.
- 5.2 GARAGEN UND EVENTUELL DAMIT ZUSAMMENHÄNGEND ERRICHTETE NEBENANLAGEN SIND MIT SATTEL-FLACH- ODER PULTDACH AUSZUFÜHREN. DIE FLACH- ODER PULTDÄCHER SIND MIT EINER DACHNEIGUNG VON 0° - 5° AUSZUFÜHREN. DIE FLACHDACHANSICHTEN SIND MIT EINER UMLAUFENDEN CA. 0,50m HOHEN HOLZBLLENDE ZU VERKLEIDEN. DIE SATTELDACHNEIGUNG IST DER DACHNEIGUNG DER HAUPTGEBÄUDE ANZUPASSEN. DIE ZULÄSSIGE TRAUFGHÖHE DER GARAGEN WIRD NACH ART. 7 ABS. 5 BAYBO MIT 2,75m IM MITTEL BEI SPENZERBEGRIFFEN FESTGELEGT.
- 5.3 SATTEL- UND WALMDÄCHER DÜRFEN NUR MIT ZIEGELFARBENEN DACHSTEINEN EINGEDECKT WERDEN. FÜR FLACHDÄCHER IST BESANDETE BITUMENPAPPE MIT BEKIESUNG UND FÜR PULTDÄCHER ZIEGELFARBIGES ODER ROSTBRAUNES WELLSBESTMATERIAL ZU VERWENDEN.
- 5.4 KNIESTÜCKE VON MEHR ALS 0,50m AB FOK-DACHRAUM SIND UNZULÄSSIG
- 5.5 NEBENGEBAUDE UND NEBENANLAGEN SIND SO ZU GESTALTEN, DASS SIE SICH DEN HAUPTGEBÄUDEN UNTERORDNEN
- 5.6 FÜR DEN AUSSENANSTRICH DÜRFEN NUR BEDECKTE PUTZTÖNE VORGESEHEN WERDEN. AUFRINDLICHE, GLÄNZENDE ODER GRELLE FARBANSTRICHE SIND UNZULÄSSIG.
- 5.7 WELBLECHGARAGEN UND SONSTIGE BEHELSMÄSSIG WIRKENDE GARAGEN UND NEBENANLAGEN SIND UNZULÄSSIG.
- 5.8 ALLE EINRIEDUNGEN ENTLANG DER STRASSE SIND EINSCHLIESSLICH SOCKEL ALS HÖCHSTENS 1,20m HOHE, IM BEREICH DER SICHTPFECKE HÖCHSTENS 1,00m HOHE, HÖLZERNE SCHREIBEN- ODER LATTENZÄUNE, BZW. SCHMIEDEEISERNE ZÄUNE AUSZUFÜHREN, OHNE UNTERBRECHUNG DURCH GEMAUERTE ODER BETONIERTE EINZELPFEILER, AUSGENOMMEN AN GRENZEN, ZUGÄNGEN ODER EINFABRTEN. TRENNZÄUNE ZWISCHEN DEN GRUNDSTÜCKEN KÖNNEN AUCH MIT MASCHENDRAHT BIS 1,20m HOHE ERSTELLT WERDEN, WOBEI DIE HÖHE DEN NACHBARTZÄUNEN ANZUPASSEN IST. FARBBELEGUNG DER ZÄUNE NUR EINFARBIG UND IN BEDECKTEN TÖNEN. DAS GILT UNBESCHADET DER BESCHRÄNKUNG INNERHALB VON SICHTPFECKEN. ROHRMATTENZÄUNE UND DERGLEICHEN SIND UNZULÄSSIG.

DER BERATUNGSPLAN BESTeht AUS DEM PLANPLATT MIT FERTIGSTELLUNGS-
SATZUNG UND BGRÜNDUNG.

DIESER BERATUNGSPLAN IST GEMÄSS § 7 Abs. 1 BRMG AUF GRUND DER BESCHLÜSSE
DES GEMEINDERATES VOM 2. April 1971 ANSCHAFBILITÄT UND DURCHFÜHRUNG
GEMEINDERATES AM 26. Juni 1984 ALS ENTWURF BESCHLOSSEN WORDEN

NEUNKIRCHEN A. SAND, DEN 10. Juli 1985

Judhann
1. B. SEKRETÄR



~~MIT DIESER WIRDEN GEMÄSS § 7 Abs. 1 BRMG AUF GRUND DER BESCHLÜSSE
EINER ÖFFENTLICHEN ANHÖRUNG, DIE AM ... STATTFAND, BETHEILIGT,
DIE ANREGUNGEN UND BEDENKEN SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN. BEI DER ANHÖRUNG
LEHNRÄTHER A. SAND, DEN ...~~

DER ENTWURF DES BERATUNGSPLANES WURDE MIT BEWÄHRUNG DER § 7 Abs. 1
VOM 18. März 1985 bis 19. April 1985 IM KATHOLISCHEN ÖFFENTLICHEN ANHÖRUNG

NEUNKIRCHEN A. SAND, DEN 10. Juli 1985

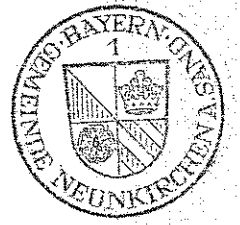
Judhann
1. B. SEKRETÄR



DIE GEMEINDE NEUNKIRCHEN A. SAND HAT MIT BESCHLUSSE DES GEMEINDERATES
VOM 8. Mai 1985 DEN BERATUNGSPLAN GEMÄSS § 10 Abs. 1 BRMG ALS SATZUNG ANGEKÜNDIGT

NEUNKIRCHEN A. SAND, DEN 10. Juli 1985

Judhann
1. B. SEKRETÄR

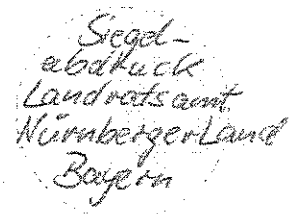


DIESER BERATUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 Abs. 1 BRMG AUF GRUND DER BESCHLÜSSE
VOM 21.08.1985 ANSCHAFBILITÄT UND DURCHFÜHRUNG
41.1-610.04-14.4 mit Auflagen

Lauf a. d. Pegnitz
NEUNKIRCHEN A. SAND, DEN 22. Aug. 1985

Landratsamt
Nürnberger Land
J.A.

gez. Taraba Oberregierungsrat
1. B. SEKRETÄR



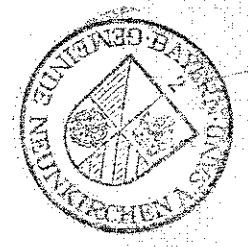
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS 1 BLATT (1:1000) UND 1 BLATT PLAN (1:1000) (BEBAUUNGSPLAN) SOWIE DER BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE NEUNKIRCHEN A. SAND, DEN - Z. Nov. 1985

WÄHREND DER DURCHFÜHRUNG DES BEBAUUNGSPLANES WÄHREND DER ALLGEMEINEN DURCHFÜHRUNG DES BEBAUUNGSPLANES (MÜNDLICH) GEÄNDERT.

DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT GEMÄSS § 12 SATZ 3 DES BAUGESCHREIBENGESETZES

NEUNKIRCHEN A. SAND, DEN - Z. Nov. 1985

1. *Karlmann*
 1. VERSEKREISLEITER



Nr.	Änderungen	geänd. am	Name
1.	AUSBAUSTUFEN	20.5.75	kl
2.	BEBAUUNG, ARCH. LOCH	3.7.81	Lo
3.	HAUSFORMEN, ARCH. LOCH	8.12.82	kl
4.	NEUER TEXTTEIL	18.10.83	kl
5.	WENDEPLATTE, GEBÄUDEBESTAND	25.5.84	kl

5. Fertigung

Dipl. Ing. K. Hergenröder, Lauf a. d. Pegnitz
 Rosenstraße 13, Telefon 09127-4535

Projekt: BEBAUUNGSPLAN NR. 4
 DER GEMEINDE NEUNKIRCHEN A. SAND

Datum: BAUGEBIET LENZENBUHL „AUSBAUSTUFE 1“

Blatt	1	Maststab	1:1000
Datum	15.9.71	Ingenieurbüro Dipl. Ing. Karlheinz Hergenröder <i>Hergenröder</i>	
Gezeichnet	Ke		